



Bau- und Leistungsbeschreibung

Bauvorhaben: Hildebrandstraße 1, 31582 Nienburg
Mehrfamilienhaus (Haus 10) in Ausführung gemäß GEG
im KfW-55 Effizienzhausstandard EE

Bauherr: VB Immobilien Nienburg-Wunstorf GmbH
Hafenstraße 4-6, 31582 Nienburg

Gründung: Fundamente, Bodenplatte etc.

Die Gründung des Gebäudes wird unter Beachtung der Vorgaben des geotechnischen Berichts und nach Maßgaben der statischen Berechnung sowie der schalltechnischen Berechnung erstellt.

Fundamente:

Die Beton-Frostschürze (Streifenfundament) wird in ausgehobenen Erdkästen, in den Querschnitten gemäß statischer Berechnung hergestellt.
Gebäudeumlaufend wird in den Fundamenten ein feuerverzinkter Fundamentanker, mit Anschlussfahne in Nähe des Elt-Hausanschlusses, eingebaut.

Bodenplatte UG und EG (Teilunterkellerung):

Oberhalb der verdichteten, planeben abgezogenen Sandplatte wird auf einer Trennlage die Stahlbetonbodenplatte aus wasserundurchlässigem Beton, inkl. erforderlicher Bewehrung gemäß statischer Berechnung, eingebaut und planeben, betonierauh abgezogen, hergestellt.

Schmutzwasserkanal / Ver- und Entsorgung

Der Schmutzwasserkanal wird, im Umfang der sanitären Installation angepasst, aus PVC/KG-Rohren, unter der Bodenplatte mit dem erforderlichen Gefälle auf dem kürzesten Weg bis max. 50 cm außerhalb des Baukörpers bis an den vorgesehenen Übergabeschacht heran eingebaut.

Die Schmutzwassergrundleitungen werden über das Strangende hinaus, auf direktem Weg, unter dem Gebäude hinaus, als Reinigungskanal, verlängert.

Für die haustechnischen Anschlüsse: Elt/Wasser/Telekommunikation wird an geeigneter Stelle in der Bodenplatte, unter Berücksichtigung der Lage des Hausanschlussraumes und der Straße verlegten Versorgungsleitungen, eine Mehrsparteneinführung eingebaut.

Wände

Außenwände – mit Putzfassade

Die Außenwände werden nach statischen Erfordernissen gemäß GEG Berechnung aus Kalksandsteinmauerwerk und einem Wärmedämmverbundsystem (Mineralwolle) hergestellt.

Außenseitig: 2-lagiger Mineral-Kratzputz-weiß d = 2 mm, mit Gewebearmierung, an den Ecken mit Schutzschienen – weiß.,

Kleinflächen werden mit Rhombusschalung bzw. einem Plattenwerkstoff (z.B. Faserzement bzw. geeigneter Holzwerkstoff) oder Klinkerriemchen abgesetzt.
Außenanstrich bestehend aus Egalierungs- und Schlussanstrich weiß bis leicht getönt, Teilflächen grau, fungizide und algizide Farbeigenschaft.
Der Sockel wird farblich dazu abgesetzt, aus einer gräulichen, mineralischen Dickbeschichtung erstellt.
Innenseitig: Innenputz, vorspringende Raumecken werden mit einer feuerverzinkten Eckschutzschiene geschützt.
Horizontale Feuchtigkeitssperren, 2-lagig

Erdberührte Kellerwand

Die erdberührten Kellerwände werden gemäß Vorgaben aus dem statischen Nachweis und der GEG Berechnung in Stahlbeton und einer Perimeterdämmung hergestellt.

Innenwände

Die tragenden – aussteifenden - wie auch nichttragenden Wände werden aus massivem Mauerwerk, nach der Maßordnung im Hochbau und den Vorgaben der statischen Berechnung erstellt.

- Innenseitig: siehe Putzarbeiten, vorspringende Raumecken werden mit einer feuerverzinkten Eckschutzschiene geschützt
- Horizontale Feuchtigkeitssperren, 2-lagig

Decken

Die Geschossdecken als Fertigteil-Elementdecken mit Ortbeton, den statischen Erfordernissen entsprechend, unterseitig glatter Beton, Die Elementfugen zwischen den Filigran-Elementdeckenplatten werden zeitversetzt deckenbündig in der Qualität „Q2“ verspachtelt.

Auskragende Stahlbetonteile sind z.B. thermisch von dem wärmetechnisch konditionierten Raumvolumen zu trennen.

Dachausbildung

Flachdachausbildung

Das Flachdach oberhalb der Stahlbetondecke wird mit Wärmedämmung gemäß Vorgaben aus der GEG Berechnung als Grund- und Gefälledämmung auf einer Bitumendampfsperre zur Attika ausgebildet.

Oberhalb mit zweilagiger bituminöser Abdichtung sowie einer extensiven Dachbegrünung gemäß den Vorgaben des Bebauungsplans herstellen.

Klempnerarbeiten

Die Ausbildung der Klempnerarbeiten der Attikaabdeckung erfolgt aus Zink, die Fallrohre und Wasserfangkästen in Rheinzink schiefergrau vorgewittert. Es sind Standrohre mit Reinigungsöffnung vorzusehen.

Loggien/Balkone/Terrassen

Konstruktion aus Stahlbeton.

Aco-Dränrinnen vor den bodentiefen Fensterelementen mit Anschluss an vorhandene Entwässerung. (Hinweis: in den Bereichen, wo das Pflaster bis an das Haus reicht, im Wesentlichen sind die Bodentiefen Fenster überdacht, Notwendigkeit der Rinne ergibt sich aus der Gartengestaltung und Höhe des Gebäudes).

Brüstungsgeländer Flachstahlkonstruktion feuerverzinkt, (Befestigung thermisch entkoppelt).
Belag: Gehwegplatten 40 x 40 x 4 cm **Materialpreis bis 30,00 €/m² inkl. MwSt.**, im OG auf Stelzlager.

Innenausbau

Putzarbeiten

Die gemauerten Wände der Wohnungen und der Treppenhäuser erhalten einen Kalkgips- bzw. einen Gipsmaschinenputz.

Die gemauerten, massiven Wände erhalten in den ausgebauten Räumen der Geschosse einen einlagigen Gipsputz. Feuchträume Bad/Gast + WC mit Dusche erhalten einen Kalk-Zementputz geglättet. Vorspringende Ecken in den Räumen werden durch den Einbau einer Eckschutzschiene geschützt.

Bei vorhandenen Wandschlitzern, die der Aufnahme der haustechnischen Installation dienen, wird das Restvolumen mit Mineralwolle ausgefüllt und mit einem Putzträger geschlossen. Die Oberfläche entspricht der Qualitätsstufe „Q2“.

Malerarbeiten

Die Wand- und Deckenflächen der Wohnungen werden mit Raufaser (Erfurt oder gleichwertig) belegt und mit Dispersionsfarbe gestrichen (weiß bis leicht getönt).

Die Wand- und Deckenflächen der Bäder und Abstellräume werden (oberhalb der Fliesen) weiß bis leicht getönt mit Dispersionsfarbe fungizid gestrichen.

Die Treppenhauswände erhalten eine Glasfasertapete und werden mit einem abwaschbaren Anstrich (weiß bis leicht getönt) versehen.

Kellerwände werden ebenfalls mit einem Anstrich (weiß bis leicht getönt) versehen.

Trockenausbau-Arbeiten

Es werden lediglich die Versorgungsleitungen in Gipskarton oder mit Wedikästen verkleidet. Fugenverspachtelungen werden in der Qualität „Q2“ hergestellt.

Estricharbeiten

Es wird ein schwimmender Zement-Estrich auf eine Wärme-Trittschalldämmung gemäß Vorgaben aus der GEG Berechnung eingebaut.

Im Bereich der Stahlbetonbodenplatte wird auf dieser, in Anlehnung an die DIN-Vorgabe, eine Dampf-Feuchtigkeitssperre verklebt eingebaut.

Hinweis: Im Bereich einer Fußbodenheizung wird ein Speicher-Zementestrich eingebaut, mit geändertem Unterbau.

Es gibt vier Bereiche mit unterschiedlichem Aufbau:

1. Keller: Perimeterdämmung, Sohlbeton, Verbundestrich
2. EG-Bereich Eingang: Perimeterdämmung, Deckenbeton + äußere Abdichtung + Pflasterung
3. EG-Bereich ohne Keller: Sohlbeton, Wärmedämmung, Rolljet, Estrich
4. OG Bereich: Stahlbetondecke, Trittschalldämmung Rolljet, Estrich

Fliesen

Materialpreis der Fliesen: **bis 32,00 €/m² inkl. MwSt.**

Fliesenabmessungen: rechteckig in dem Format 30/60 cm

- Bodenfliesen:
Bad, Gast-WC (sofern vorhanden), Diele/Windfang (sofern vorhanden), HWR, Küche, zementgrau ausgefugt, Sockelfliesen wie Bodenfliesen
- Wandfliesen:
Bad - Installationswände H= ca. 1,20 m,
Duschbereich H= ca. 2,10 m
Gäste-WC – Installationswände– h = ca. 1,20 m, (falls vorhanden)

Zum weiteren Leistungsumfang gehören Abmauerung der vorhandenen Dusch- und Badewanne, Abmauerung der WC-Spülkästen, Wandabdichtung im Bereich der Wandfliesen-Dusche, Abschlusschiene im Bereich der Bodenfliesen, Kunststoff-Dehnfugenprofile. Dauerelastische Silikon-Wartungsfugen.

Fußböden

Treppenhaus:

Der Flur im EG erhält einen keramischen Bodenbelag einer hohen Beanspruchungsgruppe und hoher Rutschfestigkeit, mit einem entsprechenden Sockel aus dem gleichen Belagsmaterial.

Ausführung einer Schmutzfang- bzw. Sauberlaufmatte im Treppenhaus hinter der Hauseingangstür.

Der Treppenlauf EG/OG, sowie der Gemeinschaftsflur im OG erhalten einen geeigneten Nadelfilzbelag und passender Sockelleiste im gleichen Material auf Trägerschiene.

Wohnungen:

Für die Bodenbeläge der Wohnungen ist ein verklebter Vinylbodenbelag mit weißen Holzwerkstofffußleisten **Materialpreis inkl. Verlegung: bis 50 €/m² inkl. MwSt.** vorgesehen.

Türen

Innentüren

Die Innentürenanlagen mit einer Höhe von 2,135 m werden in der Qualität – Fabrikat: Jeld Wen Optima 30 (oder gleichwertig, mit Rundprofil-Röhrenspaneinlage, BB-Schloß, Bänder V0020, VZ-6 Rundkantenzarge, Oberfläche: Duritop Uni Dekor / Duritop Repro, eingebaut. Edelstahl-Drückergarnitur/Rosette – Ladenverkaufspreis **bis 25,00 € inkl. MwSt.** eingebaut.

Wohnungs- und Eingangstüren aus Holz in Stahlumfassungszarge mit umlaufender Dichtung, Türblatt 37 dB, Höhe: ca. 2,135 m, Türblatt mit Profilzylinder und Sicherheitsgarnitur, einschl. Spion. Oberfläche farbig endbehandelt (Farbe: weiß).

Türen vom Treppenhaus zu den Technikräumen gem. Auflagen der Baugenehmigung. Höhe ca. 2,135 m.

Hauseingangstüren

Hauseingangstürelement aus einbrennlackierten, thermisch getrennten Aluminiumprofilen mit durchsichtiger Isolierglasfüllung, farbig endbehandelt.

Das Hauseingangelement erhält einen Gleitschienen-Türschließer für den automatischen Verschluss, eine mechanische Feststelleinrichtung und einen elektrischen Türöffner. Es ist eine Mehrfachverriegelung mit Sicherheitsschloss, sowie ein Stangengriff vorzusehen.

Im Eingangsbereich soll eine freistehende Briefkastenanlage für 7 Wohnungen inkl. Klingel-, Gegensprech- und Videoüberwachungsfunktion angeordnet werden.

Schließanlage: Es wird eine Zentralschließanlage mit unterschiedlichen Schließberechtigungen in sämtlichen Türen (z.B. Haustür, Wohnungseingangstüren, Kellertüren etc.) installiert.

Fenster bzw. Fenstertüren in den Wohngeschossen

Kunststoff-Elemente, 3-fach verglast, Rahmen und Fensterwert gemäß Vorgaben aus der GEG Berechnung.

| | |
|------------------|-------------------|
| Farbe außen | : Farbe (foliert) |
| Farbe innen | : Weiß |
| Farbe Dichtungen | : Schwarz |

Balkontür mit 20 mm Türschwelle (schwellenlos).

Beschlag: Winkhaus-activ mit Basissicherheit (2 Sicherheitsschließbleche mit Pilzkopf-Verriegelung), Flügelheber und Fehlbediensperre.

Fenstergriffe: Hoppe Tokyo, weiß

Glas: 3-fach-Wärmeschutzglas gemäß GEG Berechnung

Lichtkuppel: Im Badezimmer ohne Fenster (Obergeschoss) wird eine Lichtkuppel ca. 100x100 cm, Fabrikat Jet mit Anarbeitung an die Flachdachabdichtung, inkl. Elektr. Antrieb (Auf/Zu) und Regen- und Windwächter eingebaut. (inkl. sensorgesteuerter Verschluss bei Regen und Sturm)

Rolllananlagen:

Rollländen dort, wo notwendig für sommerlichen Wärmeschutz, sonst werden lediglich Rollladenkästen zum Nachrüsten vorgesehen.

- rechteckige, stehende Fensteranlagen des Ausbaues erhalten Rolllananlagen, sofern technisch ausführbar.
- Rollladen – Kunststoffpanzer in der Farbe: weiß bzw. hellgrau (letzte Lamellenreihe in Farbe der Fensterprofile)
- Rollladenkasten in Putzausführung der gewählten Außenwand des Wohnhauses angepasst (Außenputz, Klinkerriemchen etc.).
- Rollladenführungsschiene am Blendrahmen der Fensteranlage aus Kunststoff (Farbe in Anlehnung an die Fensterprofile)

Alle Rollläden erhalten einen elektrischen Antrieb.

Fensterbänke

Die äußeren Fensterbänke, soweit erforderlich aus Aluminium mit Antidröhnelement und entsprechenden Endkappen (Farbe in Anlehnung an die Fensterprofile).

Die inneren Fensterbänke, außer in den Bädern, werden aus 20 mm Naturstein (Carrara Micro) ausgebildet.

Treppen

Schallentkoppelte Fertigteiltreppen mit endbehandeltem Stahlgeländer, senkrechten Stäben, Ober- und Untergurt sowie Handlauf aus Edelstahl, in den Auflagern schallentkoppelt.

Sanitär-Ausstattung

Die Anordnung der Sanitärobjekte in den Bädern bzw. Gäste-WCs ist in den Grundrissen dargestellt.

Keramik: Villeroy & Boch

Armaturen: Hans Grohe

Spülen-Anschluss in der Küche einschl. verchromten Eckventilen (je 1 x Kombiventil WAS, 1 x Eckregulierventil) und Abfluss einer Spüle und Geschirrspülmaschine, ohne Anschluss der Geräte.

Waschmaschinenanschluss einschl. Absperrventil und Unterputzsiphon.

Terrassen erhalten je eine frostsichere Außenzapfstelle.

Ferner werden zwei frostsichere Zapfstelle für Allgemeinwasser eingebaut.

Bad

-Körperform-Einbaubadewanne aus Acryl

Fabrikat: Kaldewei, Modell: Saniform-Plus
1700 x 750 mm, Farbe weiß mit Fußgestell

-A.P. Badebatterie Talis verchromt

-Handbrause Raindance S 100 AIR 3 jet mit Rubit

Antikalk-System 3-strahlig verchromt,

-Verchromter Metallbrauseschlauch mit Brausehalter
Porter S

-Dusche wird bodengleich ausgeführt

-AP. BrauseThermostat Ecostat 1001 SL

-Brausegarnitur Unica S Puro 90 cm mit
Brauseschlauch 160 cm

-Handbrause Raindance

S 100 Air 3 jet mit Antikalk-System

3-strahlig verchromt

-Waschtisanlage

-Waschtisch Subway 60 x 47 cm, Farbe weiß

-Einhandmischbatterie Talis S mit Ablaufgarnitur

-Wand-WC-Anlage

Wand-Tiefspül-WC Subway 37 x 56 cm , Farbe: weiß

-WC-Sitz Subline

-WC-Element VIS für Trockenbau mit U.P. Spülkasten 6 Liter

-Betätigungsplatte GO weiß für 2-Mengenspültechnik

Gäste-WC (wenn vorhanden)

-Waschtisanlage wie im Bad, jedoch

Waschtisch Subway 45 x 35 cm, Farbe: weiß

-Wand-WC-Anlage wie im Bad

Im Technikraum des Kellers wird ein Waschbecken vorgesehen. Sollte hier die Notwendigkeit einer Hebeanlage bestehen, ist diese ebenfalls im Leistungsumfang enthalten.

Elektroinstallation

Unterverteilung in jeder Wohnung.

Steckdosen/Schalter: Programm Busch Jäger; Future linear weiß.

Anschlüsse für Waschmaschine und Trockner.

| | |
|-------------------------|--|
| Flur/Garderobe: | 1 Auslass für Deckenbrennstelle 2 Einfachsteckdosen |
| Kochen/Essen/Wohnen: | 3 Auslässe für Deckenbrennstellen 3 Doppelsteckdosen 4 Einfachsteckdosen 2 Anschluss für Telefon/DSL (Netzwerkdoppeldose) 1 Steckdose für Dunstabzugshaube 1 Steckdose für Kühlschrank 1 Steckdose für Geschirrspüler 1 Elektro-Herdanschluss |
| Zimmer: | 1 Auslass für Deckenbrennstelle (2 Schalterstellen) 6 Steckdosen 1 Anschluss für Telefon/DSL (Netzwerkdoppeldose) |
| Balkon/Terrasse/Loggia: | 1 Einfachsteckdose, von innen schaltbar 1 Wandauslass für Wandbrennstelle |
| Bad/Gäste-WC: | 1 Auslass für Deckenbrennstelle 1 Auslass für Wandbrennstelle (Spiegel) 1 Doppelsteckdose 1 Einfachsteckdose |
| HWR: | 1 Auslass für Deckenbrennstelle 1 Einfachsteckdose 2 Doppelsteckdosen 1 Multimediateilnehmer 1 Unterverteilung Wohnung 1 Anschluss Waschmaschine 1 Anschluss Trockner |
| Treppenhaus EG: | 3 Deckenauslässe mit Leuchten 3 Wandauslässe mit Leuchten 3 Steckdosen |
| Treppenhaus OG: | 2 Deckenauslässe mit Leuchten 2 Wandauslässe mit Leuchten 2 Steckdosen |
| Eingangsbereich: | 1 Wandauslass mit Außenleuchte 1 Bewegungsmelder |

Eingänge, Flur und Schlafräume der Wohneinheiten werden laut allgemeiner Vorschrift mit Rauchwarnmeldern ausgestattet.

Treppenhausbeleuchtung wird über Taster mit Zeitrelais geschaltet.

Die Carports/Stellplätze werden mit entsprechender Beleuchtung (mit Bewegungsmelder) sowie einer Vorrichtung zum Anschluss einer E-Ladesäule ausgestattet.

Schwachstrom

Klingeltaster und Klingel
Sprechanlage
RWA Meldung für Abzug Treppenhaus (sofern notwendig).

Telekommunikation/Fernsehanlage

Ein Telekommunikationsnetzanschluss (Telekom) wird hergestellt. Verteilung an zentraler Lage je Wohnung und Anschlussdosen in allen Wohn- und Schlafräumen gemäß Elektroinstallation.

Ein entsprechender Vertrag ist mit der Telekom durch den Käufer zu schließen.

Förderanlagen

Das Treppenhaus erhält einen Aufzug mit Austritt in jedem Geschoss, gemäß baurechtlicher Anforderungen.

Kabinenausstattung:

Wände und Türen in Edelstahl, Edelstahlhandläufe an den Seiten, Spiegel an der Rückwand oberhalb des Handlaufs und Notrufsystem.

Heizung

Die Heizungsanlage wird gemäß der Heizungsanlagenverordnung nach den Vorgaben der GEG Berechnung hergestellt.

Wärmeerzeuger + Zubehör:

- Luft/Wasser Wärmepumpe (Novelan LA 25.1 oder gleichwertig)
- Wasserheizung: Fußbodenheizung, Einzelraumregelung
- Pufferspeicher gem. GEG Berechnung

Bäder erhalten einen elektrischen Badheizkörper 1750/600 mm mit digitalem Regler und Wochenprogramm.

Trinkwasser

Die Trinkwasseraufbereitung erfolgt nach den Vorgaben der GEG Berechnung über entsprechende Durchlauferhitzer (Stiebel Eltron DHB 24 ST oder gleichwertig).

Lüftung

Die Wohnungslüftungsanlage wird dezentral nach den Vorgaben der GEG Berechnung hergestellt. Es werden dezentrale Lüftungsanlagen (Cosmo Wohnraumlüftung ECO) bedarfsgerechten Be- und Entlüftung von Einzelräumen eingebaut.

Photovoltaikanlage

Es wird eine Photovoltaikanlage (HiKu Mono PERC oder gleichwertig) nach den Vorgaben der GEG Berechnung installiert.

Allgemeines

Abstellräume Keller

Die Abstellräume sind mit einbruchsicheren und abschließbaren Kellertrennwandsystemen herzustellen.

Schmutz- und Regenwasserkanalisation

Die Schmutz- und Regenwasserkanalisation vom Wohnhaus werden gemäß Entwässerungsgenehmigung bis zu den auf dem Baugrundstück liegenden Anschlusspunkten des Erschließungsträgers verlegt und angeschlossen.

Bauendreinigung

Eine Bauendreinigung der im Auftrag befindlichen Bauleistungen ist enthalten, alle handwerklichen Leistungen, bzw. Fenster, Türen und Bodenbeläge werden 1 mal gereinigt bzw. abgewaschen übergeben, und Schutzfolien, Etiketten, Lackspritzer werden entfernt.

Hinweis: Eine anschließende Tiefen- bzw. Grundreinigung ist durch den Käufer selbst durchzuführen.

Carports

Die Carports gemäß Vorhaben- und Erschließungsplan werden aus einer KVH-Konstruktion mit Rauhspundbelag, alles 2 x farblich gestrichen, oberseitige Abklebung mit Wurzelbahn und einer Dachbegrünung gemäß Vorgaben aus dem Bebauungsplan aus Granulat mit Gräsern und Flechten auf einer Noppenbahn hergestellt. Zinkabdeckung mit Ablaufrinne und Zinkfallrohr (ggf. Farbe nach Wahl) als Überlauf und Wandanschlussprofile werden eingebaut.

Die Carports werden zu Haus 01 und 06 hin geschlossen (Boden-Deckel-Schalung).

Die vollständigen Voraussetzungen aller Carports gem. GEIG werden erfüllt.

Die Entwässerung erfolgt gem. Genehmigung an den RW-Kanal und ist im Leistungsumfang enthalten.

Mülltonnenplatz

Der zentrale Mülltonnenplatz gem. Vorhaben- und Erschließungsplan ist einzuhausen und mit einer Pergola gemäß Vorgaben aus dem Bebauungsplan zu versehen. Holzständerkonstruktion mit Holzverkleidung (Boden-Deckel-Schalung) 3 Seitig verschlossen, 2-fach witterungsfest gestrichen.

Fahrradunterstand

Vor dem Gebäude wird ein Fahrradunterstand (Ausführung wie Carports und gem. Vorgaben aus dem Bebauungsplan) vorgesehen.

Ausführung rund um verschlossen (Boden-Deckel-Schalung) mit 2 abschließbaren Türen (Schließanlage)

Für den Fahrradunterstand ist eine Leuchte mit Bewegungsmelder im Leistungsumfang enthalten.

Die Entwässerung erfolgt gem. Genehmigung an den RW-Kanal und ist im Leistungsumfang enthalten.

Lärmschutzwand

Die Lärmschutzwand wird laut Vorgaben des Bebauungsplanes angelegt und hergestellt. Sichtbeton, unbehandelt, mit Zinkabdeckung.

Spielplatz

Ein Spielplatz gemäß den aktuell gültigen rechtlichen Vorschriften wird hergestellt.

Bepflanzung

Das Grundstück wird vollständig eingefasst (Bord und Mähkante), Vorgärten gemäß B-Plan bepflanzt und mit Rindenmulch bedeckt, restliche Flächen werden mit Mutterboden abgedeckt, gefräst, und mit 20g/m² Rasen hergerichtet. Rundum Rändern werden Rasenmähkanten grau, 16 cm eingebaut.

Entlang der Grenze zu Haus 01 ist ein Doppelstabmattenzaun (grau, 80cm hoch) im Leistungsumfang enthalten.

Sonderwünsche

Sonderwünsche dürfen nicht zur Verzögerung des Bauablaufes führen und keine Änderungen in Zu- und Abflussleitungen sowie Änderungen des Grundrisses erfordern.

Evtl. entstehende Mehr- und Minderkosten sind zwischen den Käufern und den jeweiligen Firmen abzurechnen.

Die Berechnungen und Beschreibungen sind nach Zeichnungen im Maßstab 1:1000 aufgestellt.

Der Bauherr ist berechtigt, evtl. unabänderliche oder unvermeidliche Änderungen aus statischen oder technischen Gründen im Detail durchzuführen, sofern diese sich im Rahmen der eingeplanten Kosten bewegen oder durch Auflagen des Bauamtes oder anderen amtlichen Stellen gefordert werden.

Geringfügige Veränderungen von Wohn- und Nutzflächen, die sich aus der technischen und konstruktiven Durcharbeitung der Planungsunterlagen oder durch Auflagen ergeben können, bleiben vorbehalten.

Für alle in der Baubeschreibung genannten Fabrikate und Typbezeichnungen für Einbauten gilt: Auch gleichwertige Produkte sind zulässig.

Die in den Grundrissen/Visualisierungen zum besseren Raumverständnis eingetragenen Möblierungen/Objekte sind nur als Vorschlagslösung zu sehen.

Im Einzelfall kann von den geltenden DIN-Vorschriften aus Gründen der Zweckmäßigkeit abgewichen werden. Die Ausführung muss jedoch den anerkannten Regeln der Baukunst entsprechen.

Die dauerelastischen Ver fugungen sind Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung.

Das Abkleben der Bäder und Balkone/Loggien wird ggf. entsprechend der Anforderung, abweichend der DIN 4122, mit einer Flüssigfolie ausgeführt.

Änderungen und Irrtum vorbehalten.